

# FACHHOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT BERLIN

## Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang

### Wirtschaftskommunikation

im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften II  
vom 18. Juli 2001<sup>1</sup> unter Berücksichtigung der 1. Änderungsordnung vom 4. Juli 2004<sup>2</sup>  
und der 2. Änderungsordnung vom 1. Dezember 2004<sup>3</sup>

#### nichtamtliche Lesefassung

(verbindlich sind die in den Amtlichen Mitteilungsblättern der FHTW veröffentlichten Fassungen)

#### § 1 Geltungsbereich

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden des Studiengangs "Wirtschaftskommunikation – Bachelor of Business Communication Management", die ab dem 1. April 2002 an der FHTW Berlin im ersten Fachsemester immatrikuliert werden. Sie gilt ferner für alle Studierenden, die auf Grund einer Anrechnung von Studienleistungen und Studienzeiten dem Personenkreis gemäß Satz 1 entsprechen.

(2) Diese Prüfungsordnung wird ergänzt durch die Studienordnung für den Studiengang "Wirtschaftskommunikation – Bachelor of Business Communication Management" vom 18.07.2001.

#### § 2 Geltung der Rahmenprüfungsordnung

(1) Die Grundsätze für Prüfungsordnungen der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (Rahmenprüfungsordnung – RPO) vom 14. Juni 1999 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 22/99), zuletzt geändert am 10. April 2001 (AMBI. FHTW Berlin Nr. 10/01), sind in sinngemäßer Anwendung Bestandteil dieser Ordnung.

(2) Insbesondere macht diese Prüfungsordnung von § 1 Abs. 3 RPO Gebrauch.

(3) Gemäß § 1 Abs. 3 RPO ist die Erprobung dieser Ordnung auf fünf Jahre nach Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der FHTW Berlin begrenzt.

#### § 3 Studien- und Prüfungsleistungen

Als Studien- und Prüfungsleistungen kommen alle in § 2 Abs. 4 und Abs. 6 RPO genannten Leistungen in Betracht.

#### § 4 Leistungsbeurteilung

(1) Lehrveranstaltungen werden durch Leistungsbeurteilungen abgeschlossen.

(2) Alle als seminaristischer Unterricht (SU) und Übung (Ü) im Studienplan ausgewiesenen Veranstaltungen bilden eine Lehrveranstaltung mit Vorlesungs- und Übungsteil und führen zu einer differenzierten Leistungsbeurteilung.

(3) Leistungsbeurteilungen werden durch schriftliche und/oder mündliche Prüfungsleistungen oder durch schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen ermittelt.

(4) Studien- und Prüfungsleistungen, die zur Leistungsbeurteilung dienen, sind grundsätzlich in deutscher Sprache zu erbringen.

<sup>1</sup> FHTW AmtlMittBl. Nr. 16/02 S. 289 ff.

<sup>2</sup> FHTW AmtlMittBl. Nr. 19/04 S. 301 ff.

<sup>3</sup> FHTW AmtlMittBl. Nr. 07/05 S. 29.

(5) Das Ablegen von Prüfungsleistungen kann in einer anderen als der deutschen Sprache erfolgen, wenn das Einvernehmen darüber zwischen dem oder der Studierenden und dem oder der Prüfenden hergestellt wurde. Das Einvernehmen ist zu Beginn des jeweiligen Semesters schriftlich herzustellen.

(6) Abweichend von den Regeln in § 10 RPO ist für die Lehrveranstaltungen der Studienfächer Print, Text/Rhetorik, Multimediales Gestalten sowie für sämtliche Projekte eine Wiederholungsprüfung nur nach erneuter Belegung möglich.

## § 5 Fachnoten

(1) Fachnoten ergeben sich aus den Leistungsbeurteilungen X der Module bzw. aus dem stundenanteiligen Mittel der Leistungsbeurteilungen der zugehörigen Lehrveranstaltungen nach § 7 RPO. Die Ermittlung der Fachnoten ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle:

Relative Punktbewertung	Note X	Fachnoten X
95 bis 100 %	1.0	X ≤ 1,5
90 bis unter 95 %	1.3	
85 bis unter 90 %	1.7	1,6 < X ≤ 2,5
80 bis unter 85 %	2.0	
75 bis unter 80 %	2.3	
70 bis unter 75 %	2.7	2,6 < X ≤ 3,5
65 bis unter 70 %	3.0	
60 bis unter 65 %	3.3	
55 bis unter 60 %	3.7	3,6 < X ≤ 4,0
50 bis unter 55 %	4.0	
weniger als 50 %	5.0	X > 4,0

(2) Die Fachnoten lauten:

bis einschl. 1,5	=	sehr gut
von 1 bis einschl. 2,5	=	gut
von 2 bis einschl. 3,5	=	befriedigend
von 3 bis einschl. 4,0	=	ausreichend

Neben den Leistungsbeurteilungen und Prüfungsnoten findet das ECTS Anwendung. Die festgelegten Noten werden in folgender Weise in ECTS-grade umgesetzt.

A	X ≤ 1,5	excellent	hervorragend
B	1,5 < X ≤ 2,0	very good	sehr gut
C	2,0 < X ≤ 3,0	good	gut
D	3,0 < X ≤ 3,5	satisfactory	befriedigend
E	3,5 < X ≤ 4,0	sufficient	ausreichend
FX/F	X > 4,0	fail	nicht bestanden

## § 6 Zulassung zur Bachelorarbeit

(1) Zur Bachelorarbeit wird zugelassen, wer nachweist, daß er oder sie das Praktikum und alle Module der ersten fünf Studienplansemester des Studiengangs "Wirtschaftskommunikation – Bachelor of Business Communication Management" erfolgreich abgeschlossen hat.

(2) Ein Kandidat oder eine Kandidatin kann auch zugelassen werden, wenn er oder sie Module aus den ersten fünf Studienplansemestern im Gesamtvolumen von maximal 6 SWS noch nicht erfolgreich abgeschlossen hat und der erfolgreiche Abschluss sämtlicher Lehrveranstaltungen im 6. Studienplansemester möglich ist.

## **§ 7 Prüfungskommission**

Abweichend von § 16 Abs. 2 RPO gehören der Prüfungskommission in der Regel zwei stimmberechtigte Mitglieder an und zwar:

- a) ein Professor oder eine Professorin der FHTW Berlin als Vorsitzender oder Vorsitzende und als Prüfer oder Prüferin, der oder die die Bachelorarbeit betreut und das Erstgutachten erstellt (Erstgutachter oder Erstgutachterin),
- b) ein weiterer Prüfer oder eine weitere Prüferin, der oder die das zweite Gutachten erstellt (Zweitgutachter oder Zweitgutachterin).

## **§ 8 Bachelorarbeit**

- (1) Die Bachelorarbeit umfaßt die schriftliche Ausarbeitung eines gestellten Themas aus dem Bereich der Wirtschaftskommunikation sowie zusätzlich eine schriftliche Ergebniszusammenfassung (Abstract) der Ausarbeitung.
- (2) Die Initiative bei der Themenfindung für die Bachelorarbeit liegt beim Studierenden. Sie wird in Absprache mit dem Erstprüfer vom Prüfungsausschuß des Studiengangs "Wirtschaftskommunikation – Bachelor of Business Communication Management" festgelegt.
- (3) Die Themen der Bachelorarbeit und die Zusammensetzung der Prüfungskommissionen werden den Kandidaten oder den Kandidatinnen grundsätzlich einmal im Semester zu Beginn der Vorlesungszeit bekanntgegeben.
- (4) Abweichend von § 17 Abs. 8 RPO beträgt die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit 8 Wochen. Auf Antrag ist eine Verlängerung um bis zu acht Wochen möglich.
- (5) Der Umfang der schriftlichen Ausarbeitung sollte 40 Normalseiten nicht übersteigen. Die schriftliche Ausarbeitung ist in deutscher Sprache abzufassen. Sie soll einer wissenschaftlichen Darstellungsweise folgen.
- (6) Der Umfang der schriftlichen Ergebniszusammenfassung (Abstract) sollte 15 Normalzeilen nicht überschreiten. Die Ergebniszusammenfassung ist in deutscher und in englischer Sprache abzufassen und zur Veröffentlichung durch die Hochschule freizugeben.
- (7) Die Bachelorarbeit wird durch die Prüfungskommission mit einer Leistungsbeurteilung und einer daraus abgeleiteten Fachnote versehen.
- (8) Die Bachelorarbeit kann nicht als Gruppenarbeit durchgeführt werden.

## **§ 9 Abschluss des Bachelorstudiums**

- (1) Das Bachelorstudium ist abgeschlossen, wenn alle vorgeschriebenen Leistungsnachweise erbracht sind und die Bachelorarbeit mit mindestens ausreichend (D – sufficient) beurteilt wurde. Abweichend von § 20 RPO findet kein Kolloquium statt.
- (2) Der Studierende kann nach Noteneingang für die Bachelorarbeit einen Antrag auf Exmatrikulation stellen. Andernfalls endet das Studium spätestens am Ende des Studiensemesters, in dem die letzte studienrelevante Leistung erbracht wurde.

## **§ 10 Bachelorzeugnis**

- (1) Nach Abschluß des Bachelorstudiums wird ein Bachelorzeugnis ausgestellt. Das Bachelorzeugnis weist sämtliche Fachnoten der Module aus. Die Bezeichnungen und Bewertungen der erfolgreich abgeschlossenen Lehrveranstaltungen des Projektstudiums und der AWE-Fächer werden detailliert im Bachelorzeugnis aufgeführt. Ebenso werden gewählte Fremdsprachen detailliert mit Bewertung ausgewiesen.

(2) Das Bachelorzeugnis weist ein Gesamtprädikat entsprechend § 10 Abs. 3 aus. Das Gesamtprädikat lautet bei einer gemäß Absatz 3 berechneten Größe X:

Fachnote X	Bewertung	FHTW grading scheme	
$X \leq 1,5$	sehr gut	A	very good
$1,6 < X \leq 2,5$	gut	B	good
$2,6 < X \leq 3,5$	befriedigend	C	satisfactory
$3,6 < X \leq 4,0$	ausreichend	D	sufficient
$X > 4,0$	nicht ausreichend	F	fail

(1) Zur Feststellung des Gesamtprädikats wird ein gewogenes Mittel (Größe X) aus den Leistungsbeurteilungen aller Lehrveranstaltungen der im Bachelorzeugnis aufgeführten Module (Größe X1) und der Leistungsbeurteilung der Bachelorarbeit (Größe X2) nach der Formel  $X = 0,60 \cdot X1 + 0,40 \cdot X2$  gebildet. Es sind stets nur die ersten beiden Nachkommastellen ohne Rundung zu berücksichtigen.

(2) Die Berechnung der Größe X1 erfolgt nach folgender Formel:

$$X1 = \frac{1}{88} (2 \cdot MB1 + 4 \cdot MB2 + 4 \cdot MB3 + 4 \cdot MB4 + 4 \cdot MB5 + 2 \cdot MB6 + 4 \cdot MB7 + 4 \cdot MB8 + 4 \cdot MB9 + 4 \cdot MB10 + 2 \cdot MB11 + 2 \cdot MB12 + 2 \cdot MB13 + 4 \cdot MB14 + 4 \cdot MB15 + 4 \cdot MB16 + 4 \cdot MB17 + 4 \cdot MB18 + 4 \cdot MB19 + 8 \cdot MB20 + 4 \cdot MB21 + 2 \cdot MB22 + 8 \cdot MB23)$$

Dazu bezeichnen MB1 bis MB23 die Fachnoten der Module gemäß § 7 RPO entsprechend der folgende Liste:

- MB 1 Einführung in die Wirtschaftskommunikation
- MB 2 Kommunikationspsychologie
- MB 3 Kommunikationssoziologie
- MB 4 Integrative Kommunikationstheorie
- MB 5 Empirische Wirtschafts- und Kommunikationsforschung
- MB 6 Instrumente der Wirtschaftskommunikation
- MB 7 Kommunikationsprozessmanagement
- MB 8 Einführung in die Wirtschaftswissenschaften
- MB 9 Marketinggrundlagen
- MB10 Marketingvertiefung
- MB11 Managementmethoden
- MB12 Finanzierung/Accounting/Controlling
- MB13 Wirtschafts-, Vertrags- und Medienrecht
- MB14 Medienökonomie
- MB15 Angewandte Wirtschaftskommunikation I: Kommunikationstechnik und Software
- MB16 Angewandte Wirtschaftskommunikation II: Text/Rhetorik
- MB17 Angewandte Wirtschaftskommunikation III: Print
- MB18 Angewandte Wirtschaftskommunikation IV: Multimediale Gestaltung
- MB19 Integrative Managementtechniken
- MB20 Projektstudium
- MB21 AWE-Fächer
- MB22 AWE Pflichtfach Statistik
- MB23 Fremdsprache

(3) Fachnoten, die auf Grund von Prüfungsleistungen in einer anderen als der deutschen Sprache vergeben wurden, sind in einer Fußnote zum Bachelorzeugnis auszuweisen.

(4) Das Bachelorzeugnis wird grundsätzlich in deutscher und in englischer Sprache ausgestellt. Je ein Muster des Bachelorzeugnisses in deutscher und in englischer Sprache sind als Anlage 1 – 4 Bestandteil dieser Ordnung.

## **§ 11 Bachelorurkunde**

(1) Neben dem Bachelorzeugnis wird eine Urkunde ausgehändigt, mit der die Verleihung des Grades „Bachelor of Arts“ bescheinigt wird.

(2) Die Bachelorurkunde wird grundsätzlich in deutscher und in englischer Sprache ausgestellt. Je ein Muster der Bachelorurkunde in deutscher und in englischer Sprache sind als Anlage 5 – 8 Teil dieser Ordnung.

## **§ 12 Inkrafttreten / Veröffentlichung**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der FHTW Berlin in Kraft.

**FHTW**

Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin  
University of Applied Sciences

# Bachelorzeugnis

Frau/Herr \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

hat die Bachelorprüfung

an der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

im Studiengang

**Wirtschaftskommunikation –**

**Bachelor of Business Communication Management**

bestanden.

Gesamtprädikat der Bachelorprüfung:

\_\_\_\_\_

Berlin, den \_\_\_\_\_

Der/Die Vorsitzende des  
Prüfungsausschusses

Der Präsident/Die Präsidentin



Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft  
Berlin  
University of Applied Sciences

**Bachelorzeugnis für Frau/Herrn \_\_\_\_\_**

Die Leistungen der Module des Bachelorstudiums werden wie folgt beurteilt:

<b>Einführung in die Wirtschaftskommunikation</b>	_____
Kommunikationspsychologie	_____
Kommunikationssoziologie	_____
Integrative Kommunikationstheorie	_____
Empirische Wirtschafts- und Kommunikationsforschung	_____
Instrumente der Wirtschaftskommunikation	_____
Kommunikationsprozessmanagement	_____
Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	_____
Marketinggrundlagen	_____
Marketingvertiefung	_____
_____	_____
Managementmethoden	_____
_____	_____
Finanzierung/Accounting/Controlling	_____
_____	_____
Wirtschafts-, Vertrags- und Medienrecht	_____
Medienökonomie	_____
Angewandte Wirtschaftskommunikation I: Kommunikationstechnik und Software	_____
Angewandte Wirtschaftskommunikation II: Text/Rhetorik	_____
Angewandte Wirtschaftskommunikation III: Print	_____
Angewandte Wirtschaftskommunikation IV: Multimediale Gestaltung	_____
Angewandte Managementtechniken	_____
_____	_____
<u>Projektstudium:</u>	_____
_____	_____
<u>Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer:</u>	_____
_____	_____
Statistik	_____
Fremdsprache:	_____
_____	_____

Mögliche **Modul- bzw. Fachnoten:**  
**sehr gut (A), gut (B), befriedigend (C), ausreichend (D)**

Mögliches Gesamtprädikat:  
**"sehr gut", "gut", "befriedigend", "ausreichend"**

Die Bachelorprüfung wurde nach der Prüfungsordnung vom \_\_\_\_\_, veröffentlicht im AMBI. Nr. \_\_\_\_\_ der FHTW Berlin abgelegt.

Thema der **Bachelorarbeit:**  
\_\_\_\_\_

Beurteilung der **Bachelorarbeit:**  
\_\_\_\_\_

**EHTW**

Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft Berlin  
University of Applied Sciences

# Bachelor's Degree Certificate

This is to certify that

Ms/Mr

born on

\_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

has passed the degree examination

Wirtschaftskommunikation

Bachelor of Arts

Based on this examination she/he has been awarded the academic degree

**Bachelor of Arts**

(DATE)

President

(Seal)



## Grade Transcript for Ms/Mr \_\_\_\_\_

### Grades achieved in degree modules:

Fundamentals of Business Communication Management	_____
Communication Psychology	_____
Communication Sociology	_____
Integrative Communication Theory	_____
Empirical Economy und Communication Research	_____
Instruments of Business Communication	_____
Management of Communication Processes	_____
Fundamentals of Business Administration/Economics	_____
Fundamentals of Marketing	_____
Advanced Marketing	_____
_____	_____
Management Methods	_____
_____	_____
Financing/Accounting/Controlling	_____
_____	_____
Business, Contract and Media Laws	_____
Media Economics	_____
Applied Business Communication Management I: Communication and Data Processing	_____
Applied Business Communication Management II: Text/Rhetoric	_____
Applied Business Communication Management III: Print Media	_____
Applied Business Communication Management IV: Multimedia Design	_____
Applied Management Techniques	_____
_____	_____
<u>Project Study:</u>	_____
_____	_____
_____	_____
<u>Supplementary Subjects:</u>	_____
_____	_____
_____	_____
Statistics	_____
Language Studies:	_____
_____	_____

Possible grades: Very good (A),  
Good (B), Satisfactory (C), Sufficient  
(D)

Possible overall grades:  
Very good, Good, Satisfactory,  
Sufficient

Topic of thesis:

The Bachelor's Degree Examination has been passed in accordance with the Examination Standards in effect on \_\_\_\_\_, published in AMBI. der FHTW (Official Information Bulletin) No. \_\_\_\_\_ of \_\_\_\_\_

Assessment of thesis:

**FHTW**

Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft Berlin  
University of Applied Sciences

# Bachelorurkunde

Frau \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

hat die Bachelorprüfung im

Bachelorstudiengang Wirtschaftskommunikation

bestanden.

Aufgrund dieser Prüfung wird ihr der akademische Grad

**Bachelor of Arts**

verliehen.

Berlin, den \_\_\_\_\_

Der Präsident/Die Präsidentin

(Prägesiegel)

**FHTW**

Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft Berlin  
University of Applied Sciences

# Bachelorurkunde

Herr \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

hat die Bachelorprüfung im

Bachelorstudiengang Wirtschaftskommunikation

bestanden.

Aufgrund dieser Prüfung wird ihm der akademische Grad

**Bachelor of Arts**

verliehen.

Berlin, den \_\_\_\_\_

Der Präsident/Die Präsidentin

(Prägesiegel)

**FHTW**

Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft Berlin  
University of Applied Sciences

# Bachelor's Degree Certificate

This is to certify that

Ms \_\_\_\_\_

born on \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

has passed the degree examination

## **Bachelor of Arts**

at the Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin,  
University of Applied Sciences.

Overall grade achieved in the degree examination

\_\_\_\_\_

(DATE)

Head of Examination Board

President

**FHTW**

Fachhochschule  
für Technik und Wirtschaft Berlin  
University of Applied Sciences

# Bachelor's Degree Certificate

This is to certify that

Mr \_\_\_\_\_

born on \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

has passed the degree examination

## **Bachelor of Arts**

at the Fachhochschule für Technik und Wirtschaft Berlin,  
University of Applied Sciences.

Overall grade achieved in the degree examination

\_\_\_\_\_

(DATE)

Head of Examination Board

President

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

This certificate has also been issued in the German language